



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Geistliche Außfertigung Philotheae Oder Einer Gottliebenden/ und Christo durch die drey Ordens-Gelübd vermählten Seelen. Das ist: Kurtze und gründliche Vnterweisungen/ wie sich ein Geistliche ...**

Worinnen enthalten die jenige Lehren/ welche vor der Profession sollen in  
obacht genommen werden

**Lohner, Tobias**

**Dillingen, 1678**

Register Der Tractätlein/ Welche Jn diesem ersten Theil gefunden werden.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-44453**



Register  
 Der Tractätlein/  
 Welche

In diesem ersten Theil gefunden  
 werden.

Erstes Tractätlein.

Geistlicher Novitiat Philothea, das ist/  
 gründliche Erklärung der jenigen Leh-  
 ren/ welche von einer angehenden Or-  
 dens/Person sollen gehalten werden.

Anderes Tractätlein.

Geistliche Außkleydung Philothea, das ist/  
 gründliche Erklärung/ was das geistli-  
 che Kleyd oder Habit einer Gott geweiht-  
 ten Person bedeute/ und/ was für Frucht  
 sie darauff zuverhoffen hab.

Drittes Tractätlein.

Geistliches Contrafeit / des himmelischen  
 Bräutigams / das ist / kurze Beschrei-  
 bung der fürnehmeren Eigenschafften  
 Chri



Register der Tractätlein.

Christi/durch deren Betrachtung sich Philo-  
lothea zur Liebe desselben auffmanteren  
solle.

Vierdes Tractätlein.

Geistliches Contrafact Philotheæ, das ist/ kur-  
zer Unterricht/ wie sie sich selbst in aller-  
ley Gelegenheit überwinden/ und dadurch  
ihren Fortgang in der Vollkommenheit  
schliessen soll.

Fünfftes Tractätlein.

Geistliches Heurathgut Philotheæ, das ist/  
kurzer Unterricht/ warumb und wie sie  
sich und ihren Willen Gott dem Herrn  
gänzlich übergeben soll.

Sechstes Tractätlein.

Geistliches Uhrlein Philotheæ, das ist/ kur-  
zer Unterricht/ wie und warumb sie ihr  
ein gewisse Tagordnung machen / und  
dieselbe mit sonderem Fleiß beobachten  
soll.

Siebendes Tractätlein.

Geistliche Capellen Philotheæ, das ist/ gründe-  
licher Unterricht/ wie sie sich im Gebett  
Gemeinschaft mit ihrem Bräutigam ver-  
halten soll.

10( 10( iij

Achtes



Register der Tractätlein.

Achtes Tractätlein.

Geistliches Opffer Philothea, welches sie täglich dem himmlischen Vatter zu schuldi-  
ger Ehr/ Vortrefalen/ und Danck sagung  
umb die empfangen Gutesahen auffop-  
feret / das ist / Kurtze Vnterweisung / wie  
sie dan z. Mess Opffer mit wahrer An-  
dacht beybringen soll.

Neundtes Tractätlein.

Geistliche Schul der Philothea, das ist / gründ-  
licher Vnterricht / wie sie mit sonderem  
Nutz und Trost die geistlichen Bücher les-  
sen soll.

Zehendes Tractätlein.

Geistliche Arbeit/ Stuben Philothea, das ist/  
heilsamer Vnterricht/ warumb sie die leib-  
liche Arbeit lieben / und wie sie sich darinn  
verhalten soll.

Elfftes Tractätlein.

Geistliches Revent Philothea, das ist / Kurtze  
Vnterweisung / wie sie sich in nothwendig-  
em Brauch der Speiß und des Trancks  
verhalten soll.

Zwölfftes Tractätlein.

Geistliche Red / Stuben Philothea, das ist/  
gründliche Vnterweisung / wie sie sich in  
den



Register der Tractätlein.

den Gesprächen mit anderen Personen verhalten soll.

Dreyzehendes Tractätlein.

Geistlicher Spiegel Philotheæ, das ist / unterschiedliche Weiß sich selbst zuerkennen und zuerneuern.

Vierzehendes Tractätlein.

Geistliches Ruh/Bettlein Philotheæ, das ist / kurzer Unterricht / was sie zur Zeit des Schlaffs sonderlich in obacht nehmen soll.

Fünffzehendes Tractätlein.

Geistlicher Wetter/Mantel Philotheæ, das ist / gründlicher Unterricht / wie sie sich durch die Tugend der Gedult wider alle widerwärtige Zufall beschützen soll.

Sechzehendes Tractätlein.

Geistliche Disciplin oder Geißel Philotheæ, das ist / heilsamer Unterricht / wie und warum sie die äußerliche Buswerck gern und willig auffnehmen soll.

Siebenzehendes Tractätlein.

Geistliche Haus / Apothecken Philotheæ, das ist / unterschiedliche Artzneyen / welche sie  
)o( )o( iij                      wie



Register der Tractätlein.

wider allerley Kranckheiten der Seelen  
brauchen soll.

Achtzehendes Tractätlein.

Geistliche Cur Philotheæ, das ist / heilsamer  
Vnterricht / wie si sich wider die Scrup  
peln / Zengstigkeit des Gemüths beschüt  
zen soll.

Neunzehendes Tractätlein.

Geistliches Bad Philotheæ, das ist / heilsa  
mer Vnterricht / wie sie das h. Sacra  
ment der Buß fruchtbarlich brauchen soll.

Zwanzigstes Tractätlein.

Geistliche Mahlzeit der Philotheæ, das ist /  
aussführlicher Vnterricht / wie sie sich in  
Genießung des hochwürdigen Sacra  
ments des Altars verhalten soll.



Erster